

„Barbara Tanzbär“ macht ein Bilderbuch

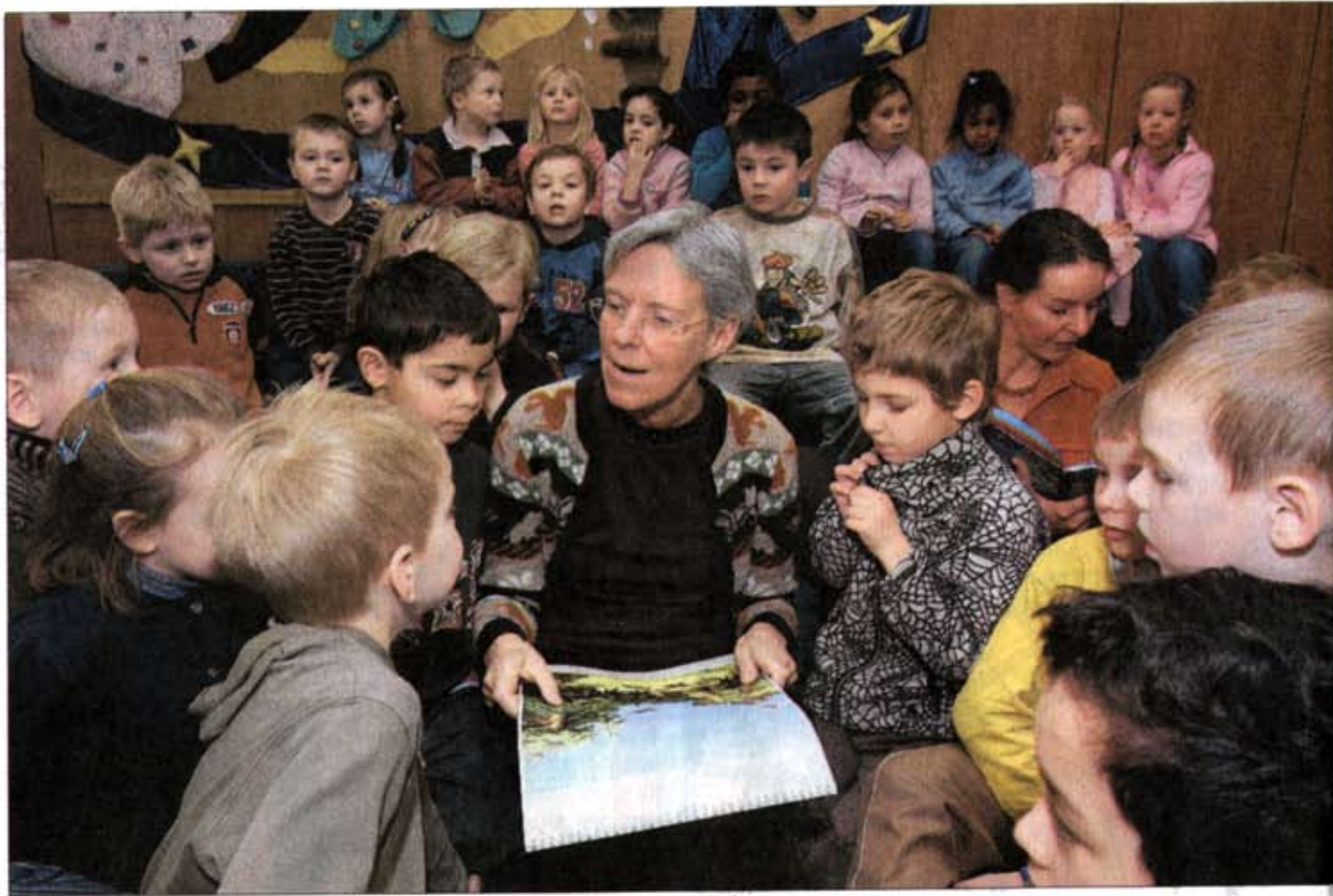
Illustratorin und Autorin testeten „Traumzauber“ mit Vorschulkindern aus Hangelar

von CORDULA ORPHAL

SANKT AUGUSTIN. Ein leerer Zeichenblock. Barbara Behr zeichnet mit leichter Hand ein paar Skizzen. Feen, Elfen, märchenhafte Wesen, zauberhafte Tiere. Die Fünf- und Sechsjährigen, 30 Vorschul-

kinder aus dem katholischen Kindergarten Hangelar, staunen. Und sie hören mucksmäuschenstill zu, wenn die Illustratorin Behr und die Autorin Janne Reissenberger Verse und Texte vortragen. Für die beiden Frauen war der Vormittag in der Stadtbibliothek zugleich Informations- und Lese-

stunde und ein Test. Welche Version des Buches „Traumzauber“ käme wohl besser an, die poetische oder die prosaische? Der Erzählung lauschten Kinder wie Erwachsene, doch die Reime, erlebten die „Buchmacherinnen“, begeisterten vor allem die Erzieherinnen. „Die Kinder folgten uns nach



Wie ein Bilderbuch entsteht, erfuhren die Vorschulkindern des katholischen Kindergartens Hangelar aus berufenem Munde. (Fotos: Bröhl)

einiger Zeit nicht mehr und schweiften ab“, schildert Behr, die von den Kindern begeistert „Barbara Tanzbär“ genannt wurde, nach dem netten, niedlichen Tanzbär in der zauberhaften Geschichte. So fiel die Gedichtform durch.

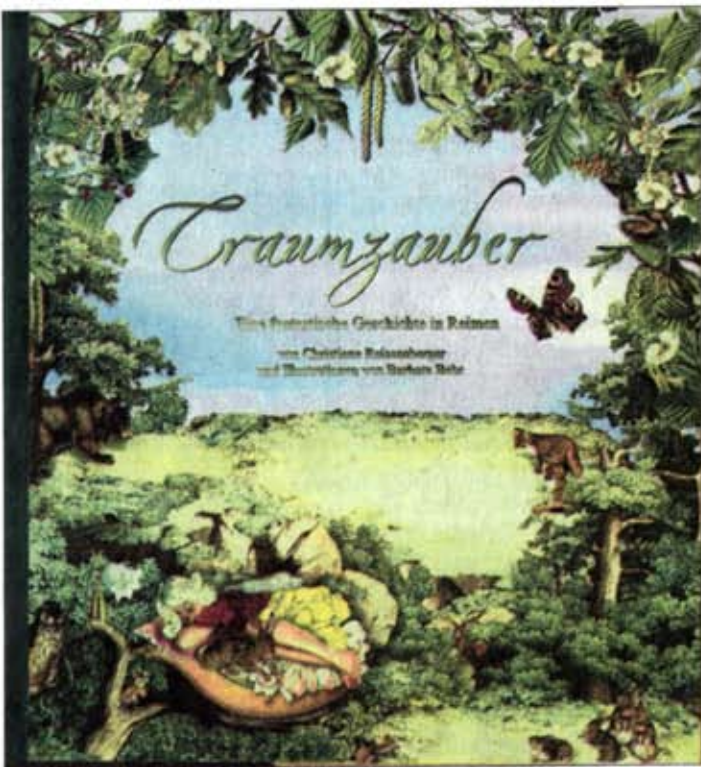
Die nostalgische Bildsprache

allerdings, die sei angekommen bei den Kindern, obwohl diese größtenteils schon Fernseh- und Computernutzer seien, so Behr, und von ihren Sehgewohnheiten deshalb schon auf einer anderen Schiene. Und etwas anderes wunderte die Künstlerin: „Von den

30 Kindern bekommen nur 4 abends vorgelesen.“

Der Nachwuchs weiß nun dank der praktischen Erfahrung, wie ein Bilderbuch entsteht. Doch ob „Traumzauber“, an dem die Sankt Augustinerinnen ein Jahr gearbeitet haben, bald im Kindergartenre-

gal Platz findet, ist unklar. Noch haben Behr und Reissenberger keinen Verlag gefunden. Sie seien aber zuversichtlich. Und vielleicht komme es zunächst in England oder Amerika heraus, so Behr, und finde dann erst den Weg in die deutschen Kinderzimmer.



Nostalgie pur: Die Künstlerin Barbara Behr und die Autorin Janne Reissenberger gestalteten das Buch „Traumzauber“.